

“Widerstand Karlsruhe” am 3. November 2015
Auszüge aus den Reden der Kundgebung

Kommentiert vom Mitgliedern des
Netzwerkes Karlsruhe gegen Rechts

Thomas Rettig
Michael Mannheimer
Michael Stürzenberger
Hertha Jenen
Ester Seitz

Die Rede enthielt keine nennenswert neuen Inhalte: Man wolle gezielt jene konservativ-bürgerlichen Teile der Gesellschaft erreichen, die ebenfalls mit der Politik Angela Merkels unzufrieden seien.

Merkel "regiere im Alleingang wie ein Kaiser", unterstützt von "linksintellektuellen Moralisten", die in der Bevölkerung in der Minderheit wären, unter "Lehrern und Journalisten" aber die "Mehrheit" bilden würden. Eine "Sterbehilfe an der deutschen Kultur" finde statt, ein "Kolonialismus mit anderen Vorzeichen" und in weiterer relativierender Umdeutung der historischen Zusammenhänge wurden Flüchtlinge als "Herrenmenschen" bezeichnet, die sich zu fein seien, in ihren eigenen Unterkünften zu putzen oder ein verstopftes Rohr zu reinigen - die "Eingeborenen, also wir", würden das tun sollen.

Auffällig waren die Stellen, an denen Annäherungen an die Pegida erfolgten, etwa "Ein Jahr Pegida und Co, und wir sind dabei" oder "Der Stolz aller Deutschen und aufrecht gehender Europäer hat einen Namen, nämlich Dresden, Sachsen und Thüringen".

Parallel erfolgte eine Solidarisierung mit der AfD, anlässlich der Weigerung zahlreicher Gastronomien Ende Oktober, eine AfD-Veranstaltung in ihren Räumen zuzulassen ¹. Die AfD werde von einer gemeinschaftlichen "Diktatur (der) etablierten politischen Parteien (als) aufstrebende Konkurrenz" begriffen und gemeinschaftlich bekämpft.

Ferner nahm Thomas Rettig immer wieder auf die negativen Zuschreibungen an den "Deutschen Widerstand" bezug: Nicht "das Pack" habe "den Verstand verloren und sei wahnsinnig", sondern die linksfaschistischen "Gutmenschen" - woraus eine unversöhnliche Spaltung Deutschlands in "Einheimische" bzw. "das Volk" auf der einen Seite und Gutmenschen" samt "Invasoren" auf der anderen Seite resultiere - der ansonsten stets prognostizierte 'Bürgerkrieg' kam in dieser Rede jedoch nicht vor.

Thomas Rettig beendete seine Rede mit einem Jürgen-Elsässer-Zitat² zu "zivilem Ungehorsam", wie er sagt - aber doch nichts anderes als einen Militärputsch damit meint: "Ihr Polizisten und ihr Soldaten der Bundeswehr, lasst euch von der politischen Führung nicht gegen das Gesetz missbrauchen. Ihr seid nicht auf die Kanzlerin vereidigt, sondern auf die freiheitliche Ordnung. Und zu deren Verteidigung brauchen wir feste, gesicherte Grenzen. Schützt diese Grenzen, denn ihr gehort zum Volk. Ihr seid Deutschland".

Thomas Rettig verzichtete in seiner Rede untypischerweise auf Exkurse über Privates, "christliche Werte" oder "Sozialismus und Feminismus als Ersatzreligionen". Generell verhielt er sich dezent beziehungsweise untergeordnet. Esther Seitz führte gut gelaunt und selbstbewusst durch das Programm und kündigte einen "Stargast des Abends" nach dem anderen an. Thomas Rettig war am 3. November kein "Stargast".

¹ www.ka-news.de/region/karlsruhe/Karlsruhe~/Drei-Absagen-kassiert-AfD-Event-in-Karlsruhe-nicht-erwuenscht;art6066,1757020

² COMPCT-Freiheitskonferenz im Oktober 2015 <https://youtu.be/kv00omV94zs>

Am 30.10. veröffentlichte Michael Mannheimer auf seinem Blog einen Artikel mit dem Titel "Das britische Polit-Magazin „New Statesman“ hat Bundeskanzlerin Angela Merkel als die gefährlichste deutsche Führungsfigur seit Adolf Hitler bezeichnet"³.

Auf meiner Rede in Meißen vor wenigen Tagen bezeichnete ich Merkel als schlimmste Kanzlerin seit Adolf Hitler. Der anwesende Linkssender "Frontal21" fragte mich im Anschluss meiner Rede, warum ich Merkel denn so sehe. Meine Antwort: Während Hitler Deutschland in einen verheerenden Krieg stürzte, der Deutschlands Städte und Infrastruktur nahezu komplett vernichtet habe, ist Merkel dabei, die deutsche Ethnie zu vernichten. Das sei sogar schlimmer. Denn Deutschland ist - laut Verfassung - das Land der Deutschen. Und ohne Deutsche ist Deutschland nicht mehr existent. Ob ich denn ein Rassist sei, fragte mich der ungepflegte Interviewer von Frontal21. Wie er das meine, fragte ich zurück. Ob ich denn etwas dagegen hätte, wenn sich Völker wie Syrer und Deutsche miteinander vermischen würden. Ich will nun nicht weiter auf den Verlauf dieses Interviews eingehen. Doch der arrogante daherkommende, und wie ich im Laufe des Interviews bemerken konnte, außer mit linken Phrasen vollgestopfte, ansonsten wenig Ahnung von Geschichte, und schon gar nicht vom Islam habende Interviewer vertrat erkennbar die neue Weltordnung, deren Ziel (u.a.) die Totalvermischung aller Rassen ist, um mit dieser (haltlosen) Theorie jeden Rassismus auszumerzen. (...)

Am 5. November schrieb Ester Seitz auf der Facebookseite⁴ von "Widerstand Karlsruhe":

Nach seiner fulminanten Rede bei PEGIDA Nürnberg vor einigen Tagen, brach Michael Mannheimer bei unserer Demonstration in Karlsruhe zum zweiten Mal das Tabu, mit Fakten hinterlegte Vergleiche zur NS-Zeit anzustellen. Nachdem Mannheimer bereits am Samstag in Nürnberg sagte, dass Merkel der schlimmste Kanzler seit Hitler sei, zog Lutz Bachmann am Montag nach und nannte Heiko Maas den schlimmsten Brandstifter seit Goebels. (...) Tabus müssen gebrochen werden - angesichts der katastrophalen Zustände in diesem Land! Daher habe ich mich auch bei WiderstandKarlsruhe mit Bachmann solidarisiert! Während Michael Mannheimers Rede in Nürnberg noch "unentdeckt" blieb, stürzte sich die Lügenpresse montags natürlich auf Bachmann. Am Dienstag in Karlsruhe war dann ein dpa-Redakteur anwesend, wodurch letztlich auch das Zitat der Mannheimer-Rede in alle Welt ging. (...)

NS-Bezüge waren in den bisherigen zwei Reden Michael Mannheimers in Karlsruhe stets enthalten gewesen, so dass die zwei Parallelisierungen am 3. November (Merkel&Hitler sowie Gauck&Hindenburg) nicht wirklich überraschen.

Bleibt ist die Frage, warum die Parallelisierung Merkel&Hitler weder in Meißen noch in Nürnberg einen "Eklat" hervorgerufen hatte und ob sie das in Karlsruhe⁵ getan hätte, wenn nicht ein dpa-Mensch beruflich anwesend gewesen wäre.

3 <http://michael-mannheimer.net/2015/10/30/das-britische-polit-magazin-new-statesman-hat-bundeskanzlerin-angela-merkel-als-die-gefaehrlichste-deutsche-fuehrungsfigur-seit-adolf-hitler-bezeichnet/>

4 <https://www.facebook.com/WiderstandOWKarlsruhe/>

5 <http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.pegida-ableger-demo-in-karlsruhe-eklat-merkel-mit-hitler-verglichen.adc07480-0ff1-4602-8c29-3815e9f8ab55.html>

Wir wissen nicht, ob es das Deutschland, was es 2000 Jahre gegeben hat, in 20 Jahren noch geben wird. Denn es gibt einen Generalangriff, einen heimtückischen, illegalen und kriminellen Generalangriff seitens des politischen Systems und seiner faschistischen Helfer, die da drüben [deutet in Richtung der Gegenkundgebung] stehen - gegen unser Volk.

Liebe Freunde, diese Verirrten da drüben, instrumentalisiert von Gewerkschaften und Politikern, sie glauben, gegen Faschismus zu kämpfen. Doch in Wirklichkeit gilt ihr Kampf dem heiligen Gut jeder Demokratie - und das ist die Meinungsfreiheit. Hier stehen die schlimmsten Feinde Deutschlands seit der Hitlerjugend und seit der SS. Geführt von Grünen-Politikern wie Jörg Rupp, der sich da hinten aufhält.

Die Antifa und die Grünen und alle Linken seien undemokratisch und würden, wie "der Islam", Andersdenkende bedrohen und unterdrücken und seien "die wahren Nazis". Die Flüchtlinge seien "Invasoren, (die) uns Deutsche abzocken wollen". Ein "Autogenozid" laufe ab, ein von politischen Cliques "versuchter Völkermord (am) Souverän, dem Volk" - verantwortlich sei Angela Merkel. Auch die CSU sei mitschuld, denn die sei gegen Michael Stürzenbergers Partei 'Die Freiheit'.

Michael Mannheimer ging dann auf "in Deutschland geltende Gesetze", gegen die Angela Merkel und Joachim Gauck verstoßen würden, über. Es ging dabei primär um den Vorwurf, beide würden gegen ihren Amtseid verstoßen und "die Identität des Deutschen Volkes nicht wahren". Sofortige Neuwahlen des Bundestages und des Bundespräsidenten seien zwingend notwendig.

"Die Welt" fasste Mannheimers diesbezügliche Ansichten eine Tag nach der Rede in Karlsruhe so zusammen⁶: "Das gesamte "politische Establishment" begehe in der Flüchtlingskrise systematisch einen steuerfinanzierten vorsätzlichen Verfassungsbruch, der den Widerstand des deutschen Volkes nach Artikel 20 Grundgesetz rechtfertige⁷.

Ich klage an, den Bundespräsidenten Gauck, der Verletzung seines Amtseides und der Verletzung seiner heiligen Pflicht, uns Deutsche zu vertreten⁸. Ich klage an, den Bundestag, der, entgegen eines weiteren Artikels, Artikel 67 GG, die Bundeskanzlerin nicht ihres Amtes über ein Konstruktives Misstrauensvotum entzogen hat. Denn genau das wird von diesem Artikel zwingend vorgeschrieben im Falle eines Amtsmissbrauchs einer Bundeskanzlerin⁹. Liebe Freunde, ich sage auch dafür mit voller Überzeugung: Angela Merkel ist der schlimmste Kanzler, den Deutschland seit Adolf Hitler hatte.

Liebe Freunde, diese Aussage wurde, unabhängig von der jetzigen wahnwitzigen Politik, in England bereits anlässlich der merkelschen Dauerunterstützung des defizitären EU-Staates Griechenland genannt. Etliche Zeitungen haben Merkel als die gefährlichste Politikerin seit Adolf Hitler benannt.

6 www.welt.de/politik/deutschland/article148441998/Warum-Goebbels-Vergleiche-total-kindisch-sind.html

7 www.gesetze-im-internet.de/gg/art_20.html

8 www.gesetze-im-internet.de/gg/art_61.html

9 Diese Aussage ist nicht nachvollziehbar (Vielleicht meint er Artikel 20) www.gesetze-im-internet.de/gg/art_67.html

Und ich geh' noch darüber hinaus, liebe Freunde. Ich sage, dass ein Bundespräsident Gauck, der wahrheitswidrig sein Volk der Kopfstöße¹⁰ gegen Ausländer bezichtigt hat - es ist genau umgekehrt -, der auf seinem Trip nach Indien fuer Inder¹¹ geworben hat, anstelle für Kinder von Deutschen ... Ich sage, dass dieser Bundespräsident der schlimmste Präsident ist, seit jetzt fällt mir der Name nicht ein ... wie hieß denn der Staatspräsident unter Adolf Hitler? [Zwischenruf Stürzenberger: "Hindenburg"] ... seit Hindenburg¹².

Beide Präsidenten¹³, die wir haben, sind in der DDR sozialisiert. Und, liebe Freunde, was wir hier haben, seit 1990: Wir haben keine Übernahme der kleineren DDR durch die große BRD, sondern umgekehrt eine Übernahme der BRD durch die SED erfahren. Wir erleben eine SEDisierung und eine DDRisierung Deutschlands.

Noch nie, seit ich leben, haben wir so wenig Freiheit und Meinungsfreiheit wie in der Gegenwart. Ich habe letzte Woche in Meißen gesprochen und habe gesagt: "Es ist fast so schlimm wie in der DDR". Die Meißener haben mir zugerufen: "Herr Mannheimer, es ist schlimmer als in der DDR. Denn damals wussten wir, dass wir eine totalitäre Diktatur haben". Während die meisten Deutschen immer noch glauben, dass Tagesschau und ZDF und die Politik sie selbst vertritt und die Wahrheit sagen.

Liebe Freunde, die Zuwanderer, die Immigration von Flüchtlingen, verstößt gegen sämtliche deutschen Gesetze zu Asyl und Integration. Laut dem Schengen-Abkommen sind alle Flüchtlinge, die auf dem Landweg - und das sind nahezu alle - aus einem sicheren Drittstaatenland die deutsche Grenze überschreiten, sofort festzunehmen und in jene Staaten zurückzuschicken, aus denen sie gekommen sind.

Merkel macht genau das Gegenteil: Nicht nur lässt sie diese Flüchtlinge durchkommen, sondern sie verstößt gegen ein weiteres ehernes Gesetz eines jeden Staates: Und zwar, dass die Personalien von jedem in einen Staat einreisenden Menschen dringend aufgenommen werden müssen. Ich klage Merkel an der Kollaboration mit den Menschenhändlern, die diese hunderttausend und millionen von Menschen mit teurem Geld zu uns reinlassen. Merkel ist die Führungsfigur des europäisch-afrikanischen Menschenhandels. Sie ist deswegen anzuklagen, vor ein Gericht zu bringen und ins Gefängnis zu überführen.(...)

Liebe Freunde, ohne Frage sind wir derzeit Zeugen eines Staatsstreiches gegen das deutsche Volk. Ein Staatsstreich ist Hochverrat, auf Hochverrat droht lebenslange Haft. Ich sage, dass die Hochverräter an der Spitze unserer Führung sind und dass gleichzeitig sie flankiert werden von nicht minder verbrecherischen Medien, die diesen Angriff gegen unsere Kultur, gegen das Erbe von unseren Vorfahren medial kaschieren.

In der Gesamtschau ist es fraglos, dass die deutsche Regierung die Invasion nach Deutschland nicht nur duldet, sondern aktiv voran treibt und sie damit ihr Werk umzusetzen versucht, eine sozialistische Doktrin, der Zerstörung der abendlaendisch-christlichen Werte, der Zerstörung von den stolzesten Nationen unseres Bundes von europäischen Nationen und der Zerstörung der Ethnien Deutschen, Franzosen, Dänen. Ich rufe zum unbedingten Widerstand gegen die Verbrecher in unserer Regierung auf. Es lebe das freie, es lebe das demokratische Deutschland.

10 Unklar, auf was hier Bezug genommen wird.

11 Februar 2014 - www.welt.de/politik/ausland/article124661961/Gauck-lockt-Inder-Wir-haben-Platz-in-Deutschland.html

12 Reichspräsident

13 Merkel & Gauck

Die Rede enthielt nichts nennenswert Neues. Der Islam sei eine "tödliche Bedrohung" und es herrsche eine islamische "Invasion" von Leuten, die sich erstens "bei uns ins gemachte Nest setzen" und die zweitens "bei uns die Islamisierung vorantreiben" wollen würden. Merkel habe eine "Sogwirkung erzeugt" und die "Schlepperbanden" würden dies noch verstärken und den Menschen in der jeweiligen Heimat versprechen, in Deutschland gebe es "Autos und Häuser" für alle von ihnen.

Islam, Islamismus und Dschihad wurden wie gewohnt gleichgesetzt. In den Ausführungen Stürzenbergers erinnerten die nach Deutschland kommenden "Flüchtlinge" an die "Borg"¹⁴ aus "Star Trek": Ameisenhaft organisierte Wesen ohne Individualität, aber mit einem kollektiven Bewusstsein und dem Zwang, fremde Kulturen sich einzuverleiben.

Stürzenberger beschränkte sich wie gewohnt auf das Vermischen von Behauptungen und Andeutungen zu einem diffusen Nebel der Bedrohung. An einer Stelle beispielsweise sprach er über eine angebliche grundsätzliche Integrationsunfähigkeit von "Moselms":

"Und immer wieder das Geschwätz: Dass diese hunderttausend - mittlerweile sind's ja schon Millionen - Moslems hier integriert werden können, entbehrt jeder Realität. Wir hatten in den 90er Jahren ein paar zehntausend Flüchtlinge aus dem Bürgerkriegsgebiet Libanon. Und da wissen wir, was mit denen geworden ist. Die sind eben nicht integriert, sondern die stellen jetzt die ganzen Verbrecherbanden in Berlin und in Bremen und da gibt es No-Go-Areas. Diese Typen sind das beste Beispiel dafür, dass eine Integration mit massenhaften Moslems niemals funktionieren kann."

Aber auch die bereits seit Jahren in Deutschland lebenden Türken würden systematisch auf eine Islamisierung Deutschlands hinarbeiten, zusammen mit der türkischen Regierung und mit "Organisationen in der Türkei" Das gemeinsame Ziel sei eine Neuauflage des "Dreißigjährigen Religionskrieges", sobald ein islamgläubiger Bevölkerungsanteil von 30% erreicht sei. Die Folge würden "Bürgerkrieg" und "Zustände wie im Gazastreifen (sein), bereits im Jahr 2020". Man müsse "eine Festung Europa errichten, die ganzen Eindringlinge (hätten) hier nichts verloren". Der finanzielle Rahmen werde gesprengt. Deutschland würde verarmen, "zurückkatapultiert werden in ein Dritte-Welt-Land".

Aber es gebe Hoffnung: Die Große Koalition werde nächstes Jahr zerbrechen, dann werde es Neuwahlen des Bundetags geben und dann sei das "Volk" gefordert und müsse "die richtigen alternativen Parteien" wählen, die dafür sorgen würden, dass "dieses Land wieder auf den richtigen Kurs" komme. Die in den patriotischen Bewegungen gegen Merkels Politik Streitenden seien "die Nachfolger des von der katholischen Inquisition bedrohten" Martin Luthers, die "Nachfolger von Sophie Scholl und der Weißen Rose"¹⁵ sowie die "Nachfolger von Graf Stauffenberg". Und man werde "die Gegner Lügen strafen und am Ende siegen".

Das Publikum von "Widerstand Karlsruhe" war bei Stürzenbergers Auftritt im wörtlichen Sinn außer Rand und Band. Die anderen RednerInnen erzielten bei Weitem nicht diese Wucht an Resonanz. Stürzenberger ist in der Szene ein Popstar.

14 <http://de.memory-alpha.wikia.com/wiki/Borg>

15 Michael Stürzenberger hat im Jahr 2012 etwas mitgegründet, das er als "Neugründung der Weißen Rose" kommuniziert.

Ihre Kernfrage war: "Wer hat ein Interesse an der Masseneinwanderung von Menschen, die uns fremd bleiben? Wer ist zustaendig, wer hat einen Profit davon, dass hier alles ins Gegenteil verkehrt wird?"

Ihre Antwort: Es gebe einen Plan, wonach Deutschland "zersiedelt" werden solle. Es gebe Pläne zur "Migration als Waffe gegen das eigene Volk, soweit es mit dem Ziel dieser Regierung nicht einverstanden ist - und das sind wir."¹⁶ Die aktuelle "Migrationswelle (sei) bereits seit 1992 vorbereitet" gewesen: "Die arabische Liga in Kairo hatte beschlossen, dass Europa geflutet werden muss mit jungen Muslimen, zum Zwecke der Islamisierung. Das ist die Roadmap."

Dies alles geschehe "mit dem Einverständnis von europäischen Staaten", Angela Merkel wisse das und erfülle die "Roadmap", indem sie passiv alles geschehen lasse und sogar noch in der Bevölkerung für die Aufnahme der Flüchtlinge geworben habe bzw. werbe.

Barack Obama, der "sich mit den Saudis und Katar zusammengetan" habe, sei Merkels "Anführer". Die USA, "der Islam, die Golfstaaten (seien) alle untereinander verbandelt." Da habe Angela Merkel "eine große Zukunft gesehen", nämlich die "Weltherrschaft".

Die aktuellen Flüchtlingsbewegungen nach Deutschland und Europa würden von den USA gesteuert. Den Beleg dazu entnahm sie für sich einer Interview-Sendung mit Eva Herrmann, in der ein Video gezeigt worden sei, in dem man gesehen habe, dass die Asylbewerber in Österreich beim Erstgespräch ein Smartphone geschenkt bekämen:

"Das (Smartphone) soll ihn beaufsichtigen, weil man an oberster Stelle mithören kann, was er tut, und verfolgen kann. Aber auch wir werden aufgenommen¹⁷. Das ist Kriegsführung gegen uns. (... Die Smartphones werden) von Carlos Slim oder so verschenkt, dem zweitreichsten Mann Amerikas. Und darum habe ich den Mut zu sagen, dass die Steuerung der Muslime und der Einwanderung geschieht von Amerika aus".

Ein Artikel in der österreichischen Zeitung "Der Standard" vom 6. September mit dem Titel "Feindbild A1: Hetze mit Lügen über Gratis-Smartphones für Flüchtlinge"¹⁸ beleuchtet die Hintergründe: Die angeblichen Gratis-Smartphones seien Teil eines Planes von Carlos Slim, einen "Bevölkerungsaustausch in Europa" herbeizuführen.

Es ist erschreckend, dass Hertha Jenens irrational verschraubte, in ihrer Geheimtheit und Bedrohungsstärke an James-Bond-Filme erinnernde Welttheorie in deutschen PatriotInnenkreisen als plausibel hingenommen werden. Sie war ja am 3. November nicht zum ersten Mal Gast in Karlsruhe Andererseits auch wieder gut, dass sich die RednerInnen von "Widerstand Karlsruhe" regelmäßig selbst disqualifizieren. Die nächste PatriotInnen-generation wird nicht mehr verschwörungsbasiert agieren.

¹⁶ Sie will sagen, dass sie sich zum "Volk" zahlt und dass sie nicht einvertanden ist.

¹⁷ Gemeint im Sinn von Tonmitschnitt.

¹⁸ derstandard.at/2000021718828/Feindbild-A1-Hetze-mit-Luegen-ueber-Gratis-Smartphones-fuer-Fluechtlinge

'Ein Jahr deutscher Widerstand' ist das Motto unserer heutigen Demonstration. Ein Jahr, in dem die Deutschen zu neuem Selbstbewusstsein gefunden haben. Denn sie haben neu gelernt, dass auch ein Deutscher ein Recht auf Widerstand hat, unabhängig von der Vergangenheit. Wir sind Patrioten, wir haben nicht nur das Recht, wir haben die Pflicht, für den Erhalt unserer deutschen Nation zu kämpfen.

Franziska Drohse, eine linke SPD-Socke, hat gesagt: "Deutsche Nation, das ist für mich nichts, auf was ich mich positiv beziehe. Die würde ich politisch sogar bekämpfen."

Bei einem TV-Gespräch wurde Franziska Drohse 2008 (damals Jusos) gebeten, ihren Assoziationen zum Begriff "Vaterland" freien Lauf zu lassen. Franziska Drohse sagte darauf: "Ja also, Deutsche Nation, das ist für mich überhaupt nichts, worauf ich mich positiv beziehe. Würde ich politisch sogar bekämpfen."¹⁹ Ester Seitz kennt vermutlich weder den Kontext noch den Originaltext, da sie sich, wie es bei "Widerstand Karlsruhe" weit verbreitet ist, aus im Internet kursierenden Zitatsammlungen bediente. Franziska Drohse hatte sich gegen die positive Bezugnahme auf den Begriff "Deutsche Nation" gewandt, nicht gegen Deutschland oder die Deutschen.

Dieses Zitat beschreibt die kranke Ideologie der rot-grün-schwarzen Einheitspartei Deutschlands und ihrer Straßenkampfsturmbteilung, der SA-Antifa: Von den Gewerkschaften bezahlte Demonstranten mit "Deutschland verrecke" - Transparenten sorgen mit gewalttätigen Ausschreitungen dafür, dass die Ausübung von Artikel 8 des Grundgesetzes praktisch kaum noch möglich ist, das ist unser Demonstrations- und Versammlungsrecht. Es sei denn, man ist stark und mutig genug, sich Woche fuer Woche in Lebensgefahr zu bringen.

Deutschland sei kein Rechtsstaat mehr, da er die Meinungsfreiheit von Patrioten nicht gegen Gewalt von antifaschistisch motivierten Menschen schütze - Sie berichtet von persönlich erlebter Gewalt, drei leicht verletzten Personen und einer schwer verletzten Person bei der Hogesa-Demonstration in Köln am 25. Oktober. Sie habe per Handy die Polizei gerufen, aber die sei eine halbe Stunde lang nicht gekommen.

Ich habe ein bisschen im Strafgesetzbuch gesucht, und vielleicht kennen manche von euch den Paragraphen 129. Der sagt nämlich: "Wer eine Vereinigung gründet, deren Zweck oder Tätigkeit darauf gerichtet sind, Straftaten zu begehen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren und so weiter bestraft. Die Antifa hier [dreht sich in Richtung der Gegendemonstration] da drüben, wirbt offen mit ihrem Hauptziel, Menschen an der Ausübung ihrer Grundrechte zu hindern. Und es geschieht nicht nur durch Beleidigung und Diffamierung, sondern auch durch tätliche Angriffe auf unseren Besitz - in Dresden sind letzte Woche wieder drei Autos abgefuckelt worden - und sogar auf unsere Gesundheit.

Damit ist die Antifa als kriminelle Vereinigung einzustufen und zu verbieten und deren Mitglieder strafrechtlich zu verfolgen. Doch das passiert nicht. Im Gegensatz: Diese kriminelle Vereinigung wird von Staatswegen geschützt - auf Kosten des deutschen Volkes und auch auf Kosten der Polizei, die zwischen die Fronten gerät, die von diesen

¹⁹ https://www.youtube.com/watch?v=Kb_8dC2-F1E

Linksterroristen mit Steinen beworfen wird, verprügelt wird, mit Pfefferspray angesprüht wird das darf nicht sein, und da gibt es nur eine Antwort, und die ist: Widerstand. Und zwar alle zwei Wochen hier in Karlsruhe auf den Straßen. Es gibt nichts anderes, was wir demokratisch tun können.

Die Behandlung der Antifa besagt, dass sich das politische System keineswegs mehr um die Einhaltung der Gesetze schert. Aber das ist noch lange nicht alles. Denn Frau Merkel, die sich Kanzlerin nennt, aber nicht mehr die Kanzlerin des deutschen Volkes ist, und ihre Schergen scheuen sich nicht einmal mehr vor einem Bruch des Grundgesetzes, was eigentlich die Basis unseres Rechtsstaates sein sollte.

Ester Seitz geht auf das "geltende Asylrecht" in Deutschland ein, gegen das Angela Merkel verstoßen würde, was einem Verfassungsbruch gleichkäme, weshalb eine lebenslange Freiheitsstrafe wegen Hochverrats angemessen sei. Und auch alle ihre UnterstützerInnen müssten einer Schuld der gleichen Schwere angeklagt werden. Deutschland sei eine Diktatur geworden. Die Grundrechte des "einfachen Bürgers" auf Meinungsfreiheit seien "nichts mehr wert". Die Ausübung der freien Meinungsäußerung werde verfolgt, was man "exemplarisch" am Schicksal von Akif Pirincci festmachen könne.

Akif war eingeladen zum Jahrestag und hat dort in Dresden bei Pegida²⁰ gesprochen. Und er hat es sich tatsächlich erlaubt, von seinem Recht auf Meinungsfreiheit Gebrauch zu machen und die Realität in aller Härte auszusprechen: In seiner Rede thematisierte Pirincci die meinungsfaschistische Verfolgung von Pegida-Anhängern durch die Politiker.

Ester Seitz geht im folgenden auf die Stelle mit den KZs ein. Pirincci sei unterstellt worden, er habe für die Wiedereröffnung von Konzentrationslagern zur Bewältigung der Flüchtlingskrise plädiert. Das Gegenteil aber sei richtig. Tatsächlich habe er überspitzt-sarkastisch seine Sorge geäußert, dass KZs wieder eröffnet werden könnten, und zwar gegen Fremdenfeinde²¹. Und so, wie sich die Regierung derzeit verhalte, sei das keineswegs abwägig.

Ein Ziel dieser landesweiten Hetzkampagne ist deutlich: An Akif Pirincci sollte ein Exempel statuiert werden. Die Botschaft an das eigene Volk lautet: "Wir koennen innerhalb weniger Tage deine ganze Existenz und deinen Mut zerstören, wenn du die Wahrheit aussprichst" Und es ist beinahe ironisch, dass Akifs' Satz ausgerechnet an ihm selbst Anwendung gefunden hat: Er wurde nur aufgrund seiner Meinungsäußerung von einer ganzen Propagandaindustrie in ein verbales Kz interniert. Und auch deshalb stimme ich Lutz Bachmanns Aussage von gestern zu, dass Maas der schlimmste geistige Brandstifter seit Goebbels ist Wobei, ich finde, dass der Mann²² den Mut hat, und nach der Nummer mit Akif und nach der ganzen Medienhetze gegen Pegida, sich da oben hinzustellen und weiter die Wahrheit zu sagen das hat einen Extra-Applaus nach Dresden verdient. (...)

Eine Regierung, die dachte, sie könne durch stillschweigende Diktatur und einen schleichenden Meinungsfaschismus am deutschen Volk vorbei in den Abgrund steuern, erlebt plötzlich massiven Widerstand durch das deutsche Volk. Und sie zappeln wie an der Angel, und sie wehren sich und sie beißen um sich und haben doch allen Halt verloren, weil sie nicht mehr auf dem Boden unseres Grundgesetzes stehen.

20 Am 19. Oktober <https://www.youtube.com/watch?v=UI9UHKXcxAc>

21 Vgl. <http://meedia.de/2015/11/05/nach-umstrittener-pegida-rede-pirincci-erwirkt-einstweilige-verfuegung-gegen-b-z/>

22 Lutz Bachmann

Die Personalakten “Bückle”, “Behren” und “Brügmann”

Mathias Bückle (“Steh’ auf für Deutschland”) wurde am 22. Oktober aus dem “Leitungsteam von Widerstand Karlsruhe” ausgeschlossen. Am 31. Oktober gab es eine Kundgebung von “Steh auf für Deutschland” in Karlsruhe. Mit einem Lautsprecherwagen und einem Hauptredner der NPD. Formal sind “Widerstand Karlsruhe” und die NPD also getrennt. Am 3. November war Mathias Bückle als ein Kundgebungsteilnehmer vor Ort.

Angelina Behren trat am 22. Oktober in Karlsruhe als Rednerin auf. Über einen offiziellen Ausschluss bei “Widerstand Karlsruhe” ist nichts bekannt. Am 3. November hielt sie keine Rede und verlas auch nicht wie sonst die “Thesen”. Ob sie als Teilnehmerin anwesend war, ist aus dem restlichen verfügbaren Videomaterial nicht zu erkennen.

Ester Seitz erwähnte am 3. November in ihrer Rede den Namen Thomas Brügmann, der bei “Widerstand Karlsruhe” ein “Mitorganisator” sei. Thomas Brügmann, ein Hooligan mit Bezug zur italienischen Fangruppierung “Irriducibili Lazio” (Rom)²³, galt bislang als Figur ohne erwähnenswerte Funktion im Dunstkreis. Er war regelmäßig Ordner und fungierte vor der Sommerpause gelegentlich bei Kundgebungen als unaufdringlicher Impresario²⁴. Danach war er in Videos nicht mehr zu sehen, war jedoch offenbar stets Teilnehmer.

Thomas Rettig vs. Ester Seitz

“Widerstand Karlsruhe” sieht sich als Teil einer umfassenden 'patriotischen Bewegung', und am 3. November (wie auch am 20. Oktober) wurde deutlich, dass man sich auf die Pegida zurückbewegen will. Es scheint bei Seitz+Co angekommen zu sein, dass “Widerstand Ost/West” es nicht schaffen wird, von einer Facebook-Bewegung zu einer Bewegung auf der Straße zu werden²⁵. Der Karriere-Versuch von Kargida, den patriotischen Markt im Westen unter dem Widerstands-Label selbst zu beliefern ist gescheitert.

Der rechtspopulistische Markt bietet aktuell nur zwei ernsthafte Perspektiven: Die AfD und jene Partei, die aus der Pegida heraus entstehen wird. Thomas Rettig will “Widerstand Karlsruhe” in Richtung der AfD führen, Esther Seitz scheint für einen Wiedereintritt in die Pegida zu stehen. Thomas Rettig würde das widerstreben. Für ihn ist “Pegida keine Graswurzelbewegung von unten wie Widerstand OstWest”²⁶. Seine Ablehnung dürfte aber, grob gesagt, einen anderen Grund haben: Durch den Austritt der Kargida aus der Pegida öffneten sich für Thomas Rettig Räume der Zuständigkeit, die er mit wachsendem Eifer zu füllen trachtete. Seine menschenfeindlichen Ansichten (Sozialstaatsfeindschaft und Frauenhass) passen aber weder bei Pegida noch bei “Widerstand Ost/West” in das dort vertretene Volksgemeinschafts-Konzept und blieben marginal.

Für Thomas Rettig waren die Kundgebungen immer ein Ort, um Dominanz ausleben zu können und um private Seelenhygiene zu betreiben. Nun scheint jedoch Ester Seitz (die Bundesvorsitzende von “Widerstand Ost/West”) sich wieder stärker um den Karlsruher Ortsverband zu kümmern und den Außenseiter Thomas Rettig gestützt zu haben. Man wird sehen, wie Thomas Rettig mit dem Spagat, in dem er sich gerade befindet, umgeht.

²³ Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Irriducibili_Lazio

²⁴ Beispielsweise am 16. Juni oder am 14. Juli

²⁵ Vgl. “klick it like plemplem” www.neues-deutschland.de/artikel/975736.ester-seitz-oder-klick-it-like-plemplem.html

²⁶ Thomas Rettig am 20. Oktober

Man darf gespannt sein, wie diese Twoweekly Soap weitergeht: Wer kommt? Wer bleibt? Wer geht? Wird sich die Parallelisierung von Angela Merkel und Adolf Hitler durch Michael Mannheimer für den "Widerstand" positiv auswirken? Welche selbstkonstruierten Tabus werden bei der nächsten Kundgebung von "Widerstands Karlsruhe" am 17. November gebrochen werden?

Die Kundgebung von "Widerstand Karlsruhe" am 3. November zeichnete jedenfalls erneut auf, dass die aktuellen weltweiten Flüchtlingsbewegungen für 'patriotische Bewegungen' aller Art ein Alibi für angestaute Intoleranz sind, ein scheinbar legitimer Anlass, alles das zu sagen und zu hören, was man schon immer mal sagen und hören wollte indem (mehr oder weniger kompatible) Geheimpläne zur systematischen Zerstörung der deutschen und europäischen Kultur und Tabus zu deren Verschleierung halluziniert werden, wodurch "Widerstand" zur Pflicht geworden sei.

Insbesondere Artikel 20 des Grundgesetzes wurde von "Widerstand Karlsruhe" am 3. November zur Begründung dieser Pflicht herangezogen. Dieser Artikel basiert aber auf der Einschränkung, dass er nur gelte, wenn gegen die drohende oder tatsächliche Beseitigung der "verfassungsmäßigen Ordnung (...) andere Abhilfe nicht möglich" sei. Und von einem solchen Zustand träumen "Widerstand Karlsruhe" und seine Kundgebungsteilnehmenden. An einem konstruktiven oder auch nur geduldigen Umgang mit den aktuellen weltweiten Flüchtlingsbewegungen haben sie kein Interesse.

Vielmehr werden die und die Regierung und die FDGO von ihnen grundlegend in Frage gestellt: "Das deutsche Volk" sei in der Mehrheit, werde aber von den (deutschen) "Gutmenschen" in diktatorischer Weise bevormundet. In diesem Sinn deutet "Widerstand Karlsruhe" alle Aspekte der Realität so, dass sie in ein Notwehrkonzept passen: "Bürgerkrieg" und brennende "Asylantenheime"²⁷.

Die Kritik an Angela Merkel ist noch rauher geworden am 3. November: Sogar mit der Antifa mache die Bundesregierung mittlerweile schon gemeinsame Sache, aus lauter Sorge vor der eigentlichen Übermacht "des Volkes". Das Grundgesetz und die Grundrechte seien umfassend außer Kraft gesetzt worden durch die aktuell herrschenden PolitikerInnen. In den Augen von "Widerstand Karlsruhe" steht Deutschland am Vorabend einer Entscheidungsschlacht, politisch bzw. militärisch.

Immer wieder betonten die RednerInnen am 3. November ihre Grundsätze zu friedlichem Widerstand. Ihre Reden aber bedeuteten, dass friedlicher Widerstand bald nicht mehr möglich sein werde - falls nicht bald auf Wahlurnenwegen die "richtigen alternativen Parteien" an die Macht kämen. Pegida & Co sehen sich kurz vor der Ziellinie.

²⁷ Thomas Rettig am 28. Juli: "Wir locken die Leute in ein Land, das kurz vor einem Bürgerkrieg steht, wegen dieser Masseneinwanderung. Und das ist unverantwortlich und dagegen wehren wir uns! (...) Die größeren Verbrecher sind nicht diejenigen, die, wenn's wirklich so ist, die dieses Asylantenheim [in Remchingen] angezündet haben, sondern die größeren Verbrecher sind unsere Politiker, die Lobbyisten der Masseneinwanderung, und die ganzen Profiteure, die dahinter stecken."